

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

Ökumene hat einen festen Platz und eine lange, vielfältige Geschichte in den Kirchengemeinden Mönchengladbachs. Bereits 2012 haben die Leitungsgremien der evangelischen und katholischen Innenstadtgemeinden ein gemeinsames Leitbild ‚Ökumene‘ erarbeitet und am Himmelfahrtstag feierlich unterzeichnet. Im vergangenen Jahr wurde die Heiligtumsfahrt dann erstmalig von beiden Kirchen getragen. Dies zeigt, dass die Ökumene in Mönchengladbach und darüber hinaus an vielen Orten von Kirche im Bistum Aachen hervorragend vernetzt ist und vielfältig gelebt wird: in Arbeitskreisen, Gottesdiensten, Nächten der offenen Kirchen und vielem mehr. An Pfingstmontag, 20. Mai, wird ein weiterer Meilenstein in der konfessionsübergreifenden Zusammenarbeit Mönchengladbachs gesetzt: Evangelische und katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger laden zum ersten ökumenischen Tauffest ein. Was genau sich dahinter verbirgt, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Außerdem werfen wir bereits einen Blick auf die kommende Karlspreisverleihung in Aachen. Neben den Präsidenten der Konferenz der europäischen Rabbiner, Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt, werden auch die jüdischen Gemeinschaften in Europa in Anerkennung ihres bedeutenden Engagements für den interreligiösen und interkulturellen Dialog geehrt. Das Karlspreis-Direktorium will mit dieser Auszeichnung das Signal setzen, „dass jüdisches Leben selbstverständlich zu Europa gehört und in Europa kein Platz für Antisemitismus sein darf. Jüdisches Leben ist ein wichtiger Teil der europäischen Geschichte und Gegenwart – jetzt und in Zukunft.“ Auch Bischof Dr. Helmut Dieser wird an der Verleihung teilnehmen und beim Empfang in der Synagoge ein Grußwort sprechen.

Ökumenisch und interreligiös.
Nur gemeinsam sind wir stark.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Ökumenisches Tauffest in Mönchengladbach

Karlspreis: Festgottesdienst im Aachener Dom

Kloster Steinfeld: Wanderungen und Hermann-Josef-Fest

Ökumenisches Taufest.

Die Taufe verbindet Konfessionen.

In Mönchengladbach feiern Katholiken und Protestanten am Pfingstmontag ein Tauffest unter freiem Himmel.

Pfingstmontag wird in Mönchengladbach am Fuße der Münster-Basilika das erste ökumenische Tauffest gefeiert. Unter freiem Himmel, direkt am Teich des Geroparks, wird den Täuflingen entweder das katholische oder das evangelische Sakrament gespendet. Ein Gespräch mit den Organisatoren, Propst Peter Blättler und Frank Seeger-Hupperten von der katholischen Kirche sowie der evangelischen

Pfarrerin Esther Gommel-Packbier.

Wie waren die Reaktionen auf Ihre Ankündigung zum Ökumenischen Tauffest?

Esther Gommel-Packbier: Ich habe viele positive Rückmeldungen bekommen. Eine sehr kritische Dame in meiner Gemeinde hat mir gesagt, dass sie ja nicht alles in der Kirche gut findet. Aber das sei eine gute Idee.

Peter Blättler: Das kann ich auch so sagen. Taufe ist aber noch sehr stark ein Familienfest. Es gab einige Leute, die über eine Teilnahme nachgedacht haben, sich aber dann doch für eine Taufe im kleinen Kreis entschieden haben. Rund um den Termin des Tauffestes habe ich jetzt sechs oder sieben weitere Taufen.

Esther Gommel-Packbier: Insgesamt haben wir jetzt 21 Anmeldungen.

Frank Seeger-Hupperten: Es sind elf evangelische und zehn katholische Taufen.

Peter Blättler: Mich hat gefreut, dass Pfarrer-Kollegen aus dem ganzen Bistum gefragt haben, was wir da machen. Ich bin auch sehr überrascht, dass unser Bistum so positiv reagiert hat. Allerdings gibt es unter den Priester-Kollegen auch die eine oder andere kritische Bewertung.

Der Bischof hat mit seinem Besuch der evangelischen Hauptkirche bei der Heiligtumsfahrt in Mönchengladbach ein klares Zeichen für die Ökumene gesetzt. Damit ist er sogar einen Schritt weiter gegangen als sein Vorgänger Mussinghoff. Was bedeutet Ihnen das?



Das Vorbereitungsteam des Ökumenischen Tauffestes besteht auch aus Stephan Dedring (Pfarrer der Ev. Hauptkirche Rheydt, oben links), Annette Diesler (nicht im Bild, Regionalteam MG im Bistum Aachen) und Charlotte Lorenz (Geschäftsführerin Heiligtumsfahrt, Mitte).



Standen für ein Interview bereit (v.l.): Frank Seeger-Hupperten (Pastoraler Mitarbeiter im Regionalteam MG im Bistum Aachen), Esther Gommel-Packbier (Stellv. Vorsitzende des Stadtverbandes Ev. Kirchen in MG) und Peter Blättler (Propst der Münster-Basilika).

Frank Seeger-Hupperten: Das ist natürlich ein Rückhalt. Es gibt viele Dinge in der Ökumene, die hier gut laufen. Es tut gut, wenn eine Bistumsleitung das auch inhaltlich unterstützt.

Esther Gommel-Packbier: Ich glaube, dass das auch eine große Strahlkraft nach außen hat.

[Hier Interview lesen](#)

Beitrag auf Radio 90,1

Die evangelische Pfarrerin Esther Gommel-Packbier und der katholische Propst Dr. Peter Blättler berichteten am 18. Februar im Rahmen der Sendung „Himmel und Erde“ auf Radio 90,1 über das Projekt.



„Himmel und Erde“ ist das Magazin der Kirchen in den NRW-Lokalradios und sendet sonntags und an kirchlichen Feiertagen von 8 bis 9 Uhr.

[Hier Reinhören](#)

Impuls.

Taufe

Kein Mensch kann leben ohne Wasser.
Die Taufe erinnert mich daran,
dass es auch den Durst nach Glück,
nach Erfüllung,
nach Gelingen
in uns gibt.
Jesus zeigt mir,
dass er selber das Wasser des Lebens ist,
mit dem wir gedeihen und wachsen können,
wenn wir das Leben als Gottes Gabe
erkennen.



*Annette Diesler ist
Pastoralreferentin im
Regionalteam
Mönchengladbach und
Mitglied im
Organisationsteam des
Taufestes.*

Karlspreis 2024.

Pontifikalamt zur Karlspreisverleihung.

Plätze für die interessierte Öffentlichkeit.

Die Verleihung des Karlspreises an den
Präsidenten der Konferenz der europäischen
Rabbiner (CER), Oberrabbiner Pinchas

Goldschmidt, und die jüdischen Gemeinschaften in Europa beginnt am **Donnerstag, 9. Mai, um 9 Uhr** mit einem Pontifikalamt im Aachener Dom. Bischof Dr. Helmut Dieser wird dem Gottesdienst zusammen mit Mitgliedern des Domkapitels vorstehen. Es singt der Aachener Domchor unter der Leitung von Domkapellmeister Berthold Botzet. Zusätzlich zu den geladenen Gästen – Goldschmidt selber wird nicht teilnehmen – ist auch die interessierte Öffentlichkeit zur Feier der Messe eingeladen. Eine begrenzte Anzahl an Plätzen steht zur Verfügung. Besucherinnen und Besucher müssen ihren Personalausweis mitbringen und sich auf eine mögliche Taschenkontrolle einstellen. Der Zugang erfolgt über die Nikolauskapelle. Die normalerweise im Dom stattfindende Heilige Messe um 8 Uhr findet stattdessen in St. Foillan statt.



Bischof Dieser hält das Pontifikalamt im Aachener Dom anlässlich der Karlspreisverleihung.

Christian Wulff spricht beim diplomatischen Streichquartett.

Auftakt zur Karlspreisverleihung in Aachen.

Die diesjährigen Karlspreisfeierlichkeiten leitet Bundespräsident a.D. Christian Wulff am **Dienstag, 7. Mai, um 17 Uhr** anlässlich des Karlspreisrahmenprogramms mit einer Ansprache im Hohen Dom zu Aachen ein. Zu Ehren der Jugendkarlspreisträgerinnen und -träger und des Karlspreisträgers 2024 musiziert an diesem Tag das „Diplomatische Streichquartett“. Es wurde im Jahr 2016 im Rahmen der Synagogenkonzerte während der Internationalen Tage jüdischer Musik in Mecklenburg-Vorpommern gegründet. Das



Spricht zur Eröffnung der Karlspreisfeierlichkeiten: Bundespräsident a.D. Christian Wulff.

Quartett bilden Matthias Hummel (1. Violine), Waltraut Elvers (Viola), Gabriella Strümpel (Violoncello) und der Antisemitismusbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Felix Klein (2. Violine).

Eine Anmeldung ist über events@karlspreis.de erforderlich.



Das „Diplomatische Streichquartett“ spielt im Rahmen der Karlspreisverleihung.

Mehr über den Karlspreis erfahren

Hermann-Josef-Fest.

Auf den Spuren des Apfelheiligen.

Neuer Hermann-Josef-Wanderweg rund um das Kloster Steinfeld.

Nicht nur die Eifelbasilika und das Kloster mit seiner besonderen Atmosphäre, sondern auch die umgebende Landschaft beeindrucken mit Weite und Vielfalt. Der neue Hermann-Josef-Wanderweg führt auf einer rund 11,5 Kilometer langen Strecke um das Kloster Steinfeld herum und dauert ca. dreieinhalb Stunden.

Wer Interesse an einer **geführten Tour** auf dem Hermann-Josef-Wanderweg hat, kann sich am **Samstag (13:30 Uhr) und Sonntag (10:30 Uhr), 11./12. Mai 2024,**



Die 11,5 Kilometer lange Wanderung ist auf den Wander-Apps „outdooractive“ und „Komoot“ zu finden.

an der Eingangspforte des Klosters Steinfelds, Hermann-Josef-Straße 4, in Kall (Steinfeld) einfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

[Mehr erfahren](#)

Fußwallfahrt zum Hermann-Josef-Fest in Steinfeld.

Anlässlich des Hermann-Josef-Festes findet am **Sonntag, 12. Mai 2024**, zwischen 8 Uhr und ca. 13:30 Uhr eine Fußwallfahrt statt. Los geht es mit einer kurzen Station in der Olefer Kirche St. Johann Baptist, die von Petra Miller und Bernhard Ohlerth begleitet wird. Der Weg verläuft von Olef über den Eifelsteig (Etappe 5) nach Kloster Steinfeld und hat eine Länge von ca. 13 Kilometern. Gegen 10:30 Uhr gibt es in der Kapelle in Kall-Golbach eine Pause mit kurzem Impuls. Alle Pilgerinnen und Pilger erhalten bei der Ankunft im Kloster Steinfeld eine Wallfahrts-Medaille und zur Stärkung eine Portion der berühmten „Mariawalder-Erbsensuppe“. Gegen einen kleinen Kostenbeitrag von drei Euro ist um 17 Uhr ein Rücktransport nach Olef möglich. Anmeldung nimmt Pastoralreferentin Alice Toporowsky bis Mittwoch, 8. Mai, per E-Mail (alice.toporowsky@bistum-aachen.de) oder telefonisch ([01575 – 5 28 67 82](tel:01575-5286782)) entgegen.



Die Fußwallfahrt verläuft von Olef über den Eifelsteig (Etappe 5) und zurück nach Kloster Steinfeld.

Ein herzlicher Dank gilt den beiden Stiftungen Bischof Klaus Hemmerle-Stiftung zur Förderung pastoraler Dienste im Bistum Aachen und Stiftung Kloster Steinfeld.

Anders als in der vergangenen Woche berichtet, wird Bischof Dr. Helmut Dieser die Heilige Messe am 7. Mai in Kloster Steinfeld nicht leiten. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Kurz notiert.

Plädoyer gegen sexualisierte Gewalt.

Theater K zeigt biblische Erzählung von Susanna im Bade.

Es ist eine der bekanntesten und folgenreichsten Geschichten des Alten Testaments: die Erzählung von Susanna im Bade im Buch Daniel. Das Aachener Theater K hat die berühmte biblische Geschichte, die vielfach von Malern, unter ihnen Rembrandt, Jacopo Tintoretto, Lorenzo Lotti und Anthonis van Dyck, dargestellt worden ist, unter dem Titel „...und im Bade – Susanna“ aufgegriffen und verdeutlicht in der aktualisierten, multimedialen Inszenierung von Mona Kreutzer, wie hochaktuell der Stoff in den Zeiten der MeToo-Bewegung ist. Dabei erweist sich der Spielort, das vor einigen Jahren sanierte Stadtbad am Blücherplatz, als ideal. Wenn das Publikum die Szenerie betritt, wird es bereits im Eingangsraum mit der badenden Susanna konfrontiert, und von überall her ist ein Glucksen und Tropfen zu vernehmen.



Das Theater K zeigt eine hochaktuelle Stückfassung der biblischen Erzählung von Susanna im Bade.



Im Mai sind noch Vorstellungen am 8., 9., 10., 11., 12., 17., 24., 25. und am 26. im Stadtbad Aachen geplant. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Schrecken nicht vor rücksichtsloser sexueller Belästigung zurück: Die beiden Richter (links Jochen Deuticke, rechts Jens-Peter Fiedler).

[Hier weiterlesen](#)

„Kinder im Blick“ bei den Caritas-Beratungsstellen.

Kursangebot für getrennte Eltern.

Die Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Viersen bietet ab dem 15. Mai wieder einen Kurs mit dem Titel „Kinder im Blick“ an. Das Kurskonzept ist ein wissenschaftlich fundiertes Angebot und richtet sich an getrennte Eltern. Sie werden in diesem Kurs gestärkt, Gefühle und Verhalten der Kinder in der Trennungssituation zu verstehen, die Beziehung zum Kind positiv zu gestalten, Stress abzubauen und den Kontakt zum anderen Elternteil im Sinne des Kindes zu gestalten. Der Kurs findet jeweils wöchentlich mittwochs von 16:30 bis 19:30 Uhr über einen Zeitraum von sieben Wochen statt.

[Mehr zum Kurs erfahren](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische
Bandbreite unserer Bistums-
Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die
vergangenen Newsletter im
Archiv nachlesen.

[Update-Archiv besuchen](#)



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann
Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland
[0241 452 243](tel:0241_452_243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, Angela Rietdorf,
Unsplash, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Laurence Chaperon, Tim
Schaarschmidt, Alice Toporowsky, Gerd Felder.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr
empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.